



Jahresbericht 2022 / 2023

Verwaltungsrechnung 2022

**149. Generalversammlung
15. März 2023**

JAHRESBERICHT DER CO-PRÄSIDENTINNEN

Lange mussten wir uns gedulden, bis wir wieder Ausflüge unternehmen durften. Darum schätzen wir unsere wieder gewonnene Freiheit umso mehr.

Mit dem nachfolgenden Jahresbericht geben wir Euch einen kurzen Rückblick in unser Vereinsjahr.

Vorstand

Im vergangenen Vereinsjahr durfte sich der Vorstand zu 10 Sitzungen treffen. Bei den Sitzungen besprechen und organisieren wir aktuelle Situationen, wie auch Treffen/Ausflüge. Dazu kommen noch einige wenige Sitzungen mit unseren Untergruppen. Nach getaner Arbeit darf der gemütliche Teil auch nicht fehlen.

Falls es möglich ist, besuchen wir auch Generalversammlungen benachbarter Frauenvereine, oder Anlässe unseres Kantonalverbandes (KFS).

Unsere rund 100 freiwilligen Mitarbeiterinnen dürfen endlich auch wieder mitwirken. Ganz herzlichen Dank an euch alle. Ohne eure Unterstützung könnten wir dies nicht alles stemmen. Unseren Dank und die Wertschätzung drücken wir jeweils jährlich mit einem feinen Dessertbuffet aus.

Anlässe

Alle Anlässe werden in unserer Lokalpresse, dem Freien Schweizer und auf unserer Homepage publiziert. So haben Sie die Möglichkeit sich frühzeitig über den jeweiligen Anlass zu informieren.

Wir starteten mit unserem ersten Ausflug im Mai. Es war ein **Spaziergang** von Küssnacht nach Weggis. Einen Spaziergang an der frischen Luft konnten wir sicher wagen. Wir haben gespürt, dass die Leute noch zurückhaltend sind, und darum fand sich nur ein kleines Trüppchen bei schönstem Frühlingwetter am Treffpunkt ein. Nach einer gemütlichen Kaffeerrunde ging es mit dem Bus wieder nach Hause zurück.

Eine muntere Schar gwundriger Gäste wartete im Juni auf der Kappelbrücke vor der unscheinbaren Holztür auf den Turmvogt Edgar Gwerder. Er führte uns durch das Wahrzeichen Luzerns, den **Wasserturm**. Hier erfuhren wir sehr viel Interessantes zur Geschichte und Bauweise dieses einzigartigen Turmes. Vom Dachstock, konstruiert ohne Schrauben, genossen wir den Ausblick über Luzern. Nochmals ein herzliches Dankeschön für die spezielle Führung an Edgar Gwerder.

Nach den wohlverdienten Sommerferien starteten wir im September mit unserem **Vereinsausflug**, der uns dieses Jahr nach **Schaffhausen** führte.

Diese hübsche Erkerstadt im Norden der Schweiz hat viel zu bieten. Eine Besonderheit ist der Munot, das Wahrzeichen der Stadt. Die interessante Führung mit der amtierenden Munot-Wächterin hat viele lustige Erlebnisse und spannende Geschichten offenbart und uns immer wieder schmunzeln lassen. Das gemeinsame Mittagessen bei herrlichstem Sonnenschein am Rheinufer hat uns gestärkt für die anschliessende Erkundungstour durch die sehr schöne und farbenprächtige Altstadt von Schaffhausen.

Im Oktober waren wir unterwegs mit dem **Pilzinspektor Markus Schwery**. Von der Buehler-Hütte spazierten wir gemeinsam durch den Allmiger Wald und lauschten immer wieder interessiert den Erklärungen unseres Pilzexperten zu den Pilzen, die jemand am Wegrand entdeckte. Dabei erfuhren wir viel Wissenswertes zu den verschiedenen Pilzarten. Markus Schwery erklärte uns, wo welche Pilze wachsen, an was man sie erkennt, ob sie essbar sind, wie sie zubereitet oder haltbar gemacht werden können, ... und vieles mehr. Später schwärmten wir aus und versuchten, essbare Exemplare aufzustöbern. Von allen Seiten kamen immer wieder Leute zu Markus zurück, zeigten ihre Fundstücke und waren gespannt auf seinen Kommentar. Vermutlich brutzelte an jenem Mittag in mancher Küche eine kleine Proberportion in der Pfanne, die eindeutig Lust auf mehr machte...!

Im November, kurz vor dem 1. Advent, trafen sich viele kreative Frauen in der Kuferei Suppiger zum **Adventskranzbinden**. «Wenn der Kranz selber gemacht ist, freut es einem umso mehr, die Kerzen anzuzünden». Nicole Flury stand den ganzen Nachmittag mit fachkräftiger Unterstützung den Frauen zur Seite und hat mit Tipps und Tricks da und dort ausgeholfen. Ganz herzlichen Dank Nicole.

Wir danken auch ganz herzlich der Küferei Suppiger, dass der Anlass in einem so speziellen Umfeld stattfinden kann.

Viele waren bei der interessanten Führung der **Thermoplan** dabei und haben die Blicke hinter die Kulissen genossen. Kaffee durfte natürlich nicht fehlen und wir waren gefordert bei der Kaffeemaschine.

Dank

Danken möchten wir unseren Vorstandskolleginnen, allen freiwilligen Mitarbeiterinnen sowie den Mitarbeiterinnen unserer Untergruppen. Nur mit ihrem Einsatz sind wir in der Lage all diese Aufgaben zu erfüllen.

Unser Dank geht auch an die Röm. Kath. Kirchgemeinde und den Bezirk Küssnacht für die stets grosszügige finanzielle Unterstützung.

Wir freuen uns, mit Ihnen in ein neues Vereinsjahr zu gehen!

Petra Büschi und Carmen Suppiger
Co-Präsidium

Das frauen netz in Zahlen:

| | |
|--------|--|
| 1087 | Mitglieder |
| 98 | Mitarbeiterinnen in den verschiedenen Ressorts |
| 93 | Besuche bei Geburten |
| 58 | Geburtstagsbesuche |
| 196 | Osterbesuche bei Mitgliedern ab 80 Jahren |
| 101 | Herbstbesuche im Altersheim |
| 296 | Novembergrüsse |
| 44 | Kg Schokolade für Novembergruss |
| 64 | Nachmittage Kinderhort mit 390 betreuten Kindern |
| 18 | Jass-Nachmittage der Senioren |
| 15 | Proben im Seniorenchor und einen Auftritt |
| 22`200 | Besuche konnten wir 2022 auf unserer Website verzeichnen |

Verstorbene Mitglieder ab Mitte Februar 2022 bis Mitte Februar 2023:

| | | |
|------------|------------------------|----------------------------------|
| Annemarie | Gerber-Hunkeler | Pflegezentrum Seematt, Küssnacht |
| Marie | Zumbühl-Knüsel | Altersheim Sunnehof, Immensee |
| Maria | Ulrich-Velasco | Riedappel 30, Küssnacht |
| Adele | Meyer-Mondala | Pflegezentrum Seematt, Küssnacht |
| Karolina | Horat-Aschwanden | Seeburgstrasse 4, Küssnacht |
| Anna | Laimbacher-Ulrich | Altersheim Heideweg, Brunnen |
| Rezia | Gloggner-Raimondi | Buchenweg 2, Weggis |
| Anna | Mennel-Betschart | Pflegezentrum Seematt, Küssnacht |
| Anna-Maria | Schuler-Schuler | Sagenweid 2, Küssnacht |
| Ruth | Attinger-Hörmann | Pflegezentrum Seematt, Küssnacht |
| Mathilde | Stocker-Krevselj | Pflegezentrum Seematt, Küssnacht |
| Maria | Forster-Hurschler | Giessenweg 21, Küssnacht |
| Klara | Achermann-Camenzind | Altersheim Sunnehof, Immensee |
| Franziska | Fischer-Kopcsa | Pflegezentrum Seematt, Küssnacht |
| Verena | Muff-Deppler | Pflegezentrum Seematt, Küssnacht |
| Therese | Meyer-Zimmermann | Rigigasse 3, Küssnacht |
| Berta | Ulrich-Feer | Altersheim Sunnehof, Immensee |
| Gertrud | Iten-Huwiler | Zugerstrasse 19, Küssnacht |
| Bertha | Aebi-Odermatt | Altersheim Sunnehof, Immensee |
| Elisabeth | Truttman-Michel | Altersheim Sunnehof, Immensee |
| Alice | Stücheli-Schönenberger | Breitenstrasse 10, Küssnacht |

Mitgliederstand Ende Januar 2023: 1087

In diesem Jahr haben wir bei insgesamt 58 Vereinsmitgliederinnen **Geburtstagsbesuche** gemacht.

19 Mitglieder zum 80 Jahre
19 Mitglieder zum 85 Jahre
14 Mitglieder zum 90 Jahre
4 Mitglieder zum 95 Jahre
2 Mitglieder zum 100 Jahre

Die Besucherinnen überbrachten ein kleines Geschenk und gute Wünsche für die Zukunft.

Der **Ostergross** in Form eines gebackenen Osterhasen aus Mailänderliteig erfreute 196 Mitglieder ab dem 80. Altersjahr.

Im Herbst verteilten die Altersheimbesucherinnen allen 80 Bewohnern im Pflegezentrum Seematt und allen 21 Mitgliedern im Sunnehof Immensee einen süssen **Herbstgruss** mit einem Brief der Pfarrei.

Für den **Novembergruss** wurden 44 kg Guetzli gebacken und in 296 Säckli abgefüllt. Die vielen verschieden Sorten überraschten uns sehr. 32 Besucherinnen überbrachten die Guetzlisäckli, mit einem Brief der Pfarrei, an die Seniorinnen und Senioren ab dem 85. Altersjahr in Küssnacht und Merlischachen. Die vielen positiven Rückmeldungen freuen uns sehr und gelten speziell den Besucherinnen, Helferinnen und Guetzlibäcker/innen.

Ich bedanke mich bei allen für Ihren Einsatz. Bei den Besucherinnen, die unsere Geburtstagskinder besuchten und den Ostergross verteilten. Allen Beteiligten die den Novembergruss zum Erfolg gebracht haben und den Altersheimbesucherinnen für Ihre Zeit.

Sonja Meier

Die Sängerinnen und Sänger vom Seniorenchor probten alle zwei Wochen unter der Leitung von Peter Fröhlich im Besinnungsraum. Der engagierte Chor konnte dieses Jahr am Jubiläum vom Aktiv im Alter auftreten und viele Leute mit ihrer Musik begeistern.

Die Senioren-Jassnachmittage fanden im vergangenen Jahr wiederum im kleinen Saal vom Monséjour statt. Vom Plauschspieler bis zur ehrgeizigen Jassstrategin hatten alle Teilnehmenden ihren Spass.

Im März haben wir wieder einen Hirntrainingskurs mit Theres Gisler organisiert. Alle 14 Plätze waren sofort belegt. Die Teilnehmenden lernten an drei Nachmittagen, wie man das Hirn im Alltag aktiv trainiert.

Am 19.Mai machten wir mit dem Mittagsclub einen Ausflug. Wir besuchten den Landwirtschaftsbetrieb Murimoos in Muri. Der Betrieb bietet geschützte Arbeits- und Beschäftigungsplätze an. Das feine Zmittag im Restaurant Moospintli hat allen geschmeckt. Mit einem Kurzvortrag haben wir Informationen über die ganze Anlage erhalten. Bei einem Spaziergang vor der Heimfahrt konnten die über vierzig Storchenpaare, welche mit der Betreuung und Fütterung ihrer Jungen in den Nestern beschäftigt waren, beobachtet werden.

Der Herbstaussflug führte uns nach Eggwil im Emmental. Bereits die Hinfahrt über die Hügel vom Entlebuch war schon eine Reise wert. Bei der Familie Bachmann besuchten wir die Alphornmacherei. Walter Bachmann hat uns in einem sehr interessanten Vortrag erklärt, wie ein Alphorn hergestellt wird. Auf dem Hof wurden wir mit einem feinem Zabig verwöhnt. Viel Freude haben allen Teilnehmenden auch unsere mitgereisten Alphornbläser gemacht. Mit den mitgebrachten Alphörnern haben sie uns schöne Lieder vorgetragen und den Ausflug passend umrahmt. Die Heimreise über Trubschachen und Stopp bei Kambly war dann noch der süsse Höhepunkt.

Die Seniorinnen und Senioren haben im Oktober bei der Familie Knüsel im Bodenhof Küssnacht das Traktorenmuseum besucht. Mit einer interessanten Führung hat uns Edith Winter-Knüsel die ganze Entstehung der Sammlung erklärt. Unglaublich ist, wie die ganze Familie Freude und Engagement für die alten Traktoren zeigt. Die dritte Generation sitzt auch schon am liebsten auf den Maschinen und hilft mit in der Werkstatt.

Die kirchlichen Anlässe waren stets gut besucht. Die Bussfeier, die Maiandacht und die Krankensalbung sind beliebt und stellen eine Gelegenheit dar, um anschliessend einen Kaffee zu trinken und zu plaudern. Die Adventsfeier hat Claudia Zimmermann gestaltet. Bei Glühwein und Lebkuchen wurde das Vereinsjahr beendet.

Carla Donauer

RESSORT KINDERHORT

Regula Schmid, Leitung

Hüterinnen: Marianne Niederberger, Susanne Lehner

Im vergangenen Jahr betreuten die beliebten Hüterinnen, Marianne und Susanne, im Kinderhort Monséjour jeden Dienstag und Donnerstag die kleinen Gäste zwischen zwei und fünf Jahren. Für den Kinderhort brauchte es keine Anmeldung und die Kinder konnten innerhalb der Öffnungszeiten individuell gebracht und abgeholt werden. Ganz so wie es dem Rhythmus der Kinder und deren Mamis entsprach.

Die Kinder trafen sich zum Spielen, Zeichnen oder um ihre Gspändli wiederzusehen. Die Hüterinnen halfen beim Puzzle spielen, lasen Geschichten vor oder musizierten manchmal für die Kinder. Sie spielten mit den Zweijährigen, da diese noch weniger mit Gspändli spielen. Die beiden Frauen trösteten und trockneten mal die Tränen. Sie fühlten mit den Kindern.

Mit ihrer grossen Erfahrung und ihrem Geschick meisterten die Hüterinnen ihre nicht immer ganz leichte Aufgabe. Liebevoll kümmerten und umsorgten sie die Kinder, so dass sich alle wohl fühlten, auch wenn sie manchmal nicht die gleiche Sprache sprachen.

Beim gemeinsamen Zvieri-Essen gab es oft viel zu lachen und zu erzählen. Die fremdsprachigen Kinder kamen so spielerisch mit der deutschen Sprache in Kontakt.

Nach den Sommerferien hatten wir jedoch kaum noch Kinder. Die meisten der regelmässigen Hort-Gäste traten in den Kindergarten ein. Diese Kinder konnten nun nicht mehr den Kinderhort besuchen, da jetzt an diesen Nachmittagen der freiwillige Kindergarten auf dem Programm stand.

Die jungen Familien sind auch sonst gut mit der Betreuung der Kleinen organisiert. Trotz Werbung hatten wir immer weniger Kinder, die zum Spielen kamen. Seit Jahren ist die Nachfrage gesunken. Daher war der Kinderhort gegen Ende des Jahres nur noch am Dienstag geöffnet. Der Vorstand hat dann entschieden, dass wir den Kinderhort Ende Dezember, nach rund 50 Jahren, aus Kostengründen schliessen.

Besonders bedanke ich mich an dieser Stelle beim Bezirk, der den Kinderhort stets mit einem Beitrag finanziell unterstützte. Dieser Beitrag ermöglichte uns auch, mal das eine oder andere Spielzeug zu ersetzen. Auch die Pfarrei hat uns Jahrzehnte mit dem Raum grosszügig unterstützt. Den beiden bewährten, langjährigen Hüterinnen, Marianne Niederberge und Susanne Lehner danken wir ebenfalls ganz herzlich. Wir wünschen Euch für die Zukunft alles Gute.

Regula Schmid

RESSORT FAMILIE

Regula Schmid, Leitung

Ressort Familie

In diesem Jahr durften wir 93 Familien, zu ihren Babys von Küssnacht und Merlischachen ein kleines Geschenk zur Geburt ihren Neugeborenen vorbeibringen. Wir gratulieren in Küssnacht und Merlischachen:

Die Besucherinnen mussten am Anfang des Jahres vielfach die Geschenke in den Briefkasten legen, betreffend Corona. Ab Sommer durften wir die Familien mit den Babys wieder besuchen. Somit konnten sie, das frauen netz küssnacht merlischachen wieder vorstellen. Wir hatten somit mehr Kontakt zu den jungen Familien. Viele wichtige Informationen liegen beim Geschenk bei. Die Informationen werden vor allem beim ersten Kind sehr geschätzt.

51 Familien zum 1. Kind
25 Familien zum 2. Kind
15 Familien zum 3. Kind
2 Familien zum 4. Kind
3 Familien zu Zwillingen

Esther Winiger, Marianne Niederberger, Sabine Kram und Fiona Wieget haben die jungen Familien besucht. Ich danke meinen Mitarbeiterinnen herzlich für ihre liebevolle Arbeit.

Mütter - SOS

Für das Mütter SOS war es ein ruhiges Jahr. Seit Corona ist es sehr ruhig geworden. Ab Sommer könnten wir wieder die Kinder betreuen. Viele Papis können Home Office einlegen und somit sind die Kinder betreut.

Wir hoffen, dass unsere Unterstützung nicht notwendig war. Wir stehen allen Familien jederzeit gerne zur Verfügung.

Für die betroffenen Familien ist es eine grosse Unterstützung, in stressigen oder schwierigeren Zeiten, für die Kinder eine liebevolle Betreuung zu haben. Unsere Flyer werden den Familien bei den Besuchen zur Geburt mit anderem Infomaterial überreicht und liegen an verschiedenen Orten auf. Am Bekanntheitsgrad des Mütter-SOS sollte es also nicht liegen.

Dem SOS-Team danke ich herzlich für ihre Bereitschaft.

Regula Schmid

JAHRESBERICHT LA LECHE LEAGUE, STILLBERATUNG

Andrea Aschwanden, Leitung

Leitung: Andrea Aschwanden, Katharina Schwesig-Stelzer

Stilltreffen und Beratungen

Im 2022 durften wir die Stilltreffen, ab Frühling, wieder normal im Monséjour durchführen. Bei schönem Wetter fand das Treffen auch ab und zu, draussen auf dem Spielplatz statt.

Seit Juni gibt es eine Stillberaterin mehr in Küssnacht. Katharina Schwesig-Stelzer konnte mit Erfolg die LLL Stillberaterinnen-Ausbildung abschliessen. Ich freue mich sehr, mit Katharina zusammen die Stilltreffen anzubieten.

Mit viel Einfühlungsvermögen, Fachwissen und Freude durften wir einige Persönliche, Telefon und Mailberatungen machen. Stilltreffen fanden im 2022 insgesamt 10 statt, im Durchschnitt waren bis zu 6 Mütter und 9 Kinder pro Treffen dabei.

Weiterbildung

Im November 2022 fand die Herbstfachtagung der La Leche League Schweiz in Luzern statt. Schön war es wieder alle live zu sehen und uns weiter zu bilden, um die Mütter weiterhin mit viel Wissen zu unterstützen.

Vielen herzlichen Dank an alle die uns unterstützen und für die Zusammenarbeit.

La Leche League Stillberaterinnen

Andrea Aschwanden
Katharina Schwesig-Stelzer

RESSORT GEISTLICHE BEGLEITUNG

Claudia Zimmermann, Leitung

Nach Jahren der Unsicherheit (Absagen? Durchführen?) konnten die Gottesdienste im Jahr 2022 wieder ohne Einschränkungen stattfinden. Auch das anschliessende Beisammensein im Monséjour konnte wieder stattfinden. Zwar haben auch während der Pandemie einzelne Gottesdienste stattgefunden. Doch wenn die Aussicht besteht, dass man sich hinterher noch im gemütlichen Rahmen treffen kann, erhöht das bei der einen oder der andren sicherlich die Motivation, sich am Mittwochmorgen aufzumachen in die Kirche.

Thematisch orientieren sich die Gottesdienstthemen oft an Heiligen, deren Gedenktag im Umkreis des frauen-netz-Gottesdienstes begangen wird. Dabei geht es nicht so sehr darum, das Leben dieser heiligen Frauen und Männer bis ins Detail kennen zu lernen oder es gar nachahmen zu wollen. – Vielmehr versuchen Pfarrer Werner Reichlin und Pfarreikoordinatorin Claudia Zimmermann von den Heiligen oder von anderen Gedenktagen eine Brücke zu schlagen in die heutige Zeit. So lautete etwa beim Fest „Kathedra Petri“ (wörtlich: Stuhl des Petrus, inhaltlich die Feier einer wichtigen Papstkirche in Rom) die Frage: „Wem würde ich einen Stuhl hinstellen?“ Wer also ist mir wichtig in meinem Leben? Wem möchte ich unter Umständen mehr Raum geben? Beim Gedenktag des heiligen Bartholomäus haben wir uns Gedanken gemacht über unsere Herkunft. Ein andermal stellte Pfarrer Reichlin eine ökumenische religiöse Gemeinschaft vor. – So haben die Gottesdienste eine breite Bandbreite, damit sich möglichst viele Besucherinnen abgeholt fühlen.

Am 3. März lud das Weltgebetstags-Team zum Gottesdienst ein. Er stand unter dem Thema „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“ (Jer 29,11). Frauen aus England, Wales und Nordirland hatten die Liturgie vorbereitet. Musste im Jahr zuvor der Kaffee noch Draussen und im Stehen getrunken werden, durften sich die Gottesdienstteilnehmenden wieder mit selbstgebackenem Kuchen und mit Kaffee im Monséjour verwöhnen lassen.

Auch die Adventsfeiern konnten wieder wie vor der Pandemie durchgeführt werden: Am Nachmittag die Feier für die Seniorinnen und Senioren im Grossen Saal des Monséjour. Abends wurde zuerst in der Kirche gefeiert. Dann begab man sich ebenfalls ins Monséjour zum gemütlichen Zusammensein. Susann Barmet hat beide Feiern musikalisch begleitet.

Claudia Zimmermann

JAHRESBERICHT FAMILIEN TREFF

Nicole Flury, Leitung

Teamleitung: Nicole Flury
Teammitglieder: Evelyn Bussmann
Esther Arnold
Cornelia Dober
Stefanie Pfrunder
Jacqueline Lötscher
Désirée Testagrossa
Céline Fivaz

Wir starteten mit einem fast gänzlich neuen Team ins Vereinsjahr 2022/2023. Es war für alle eine neue Herausforderung und jede Teamfrau musste sich zuerst etwas zurecht finden in ihrem Ämtli. Gleichzeitig haben wir entschieden, den Austausch untereinander digitaler zu gestalten. Wir erledigen nun vieles via Dropbox, was uns einiges an Papier und Zeit erspart. Zudem haben wir auch die meiste Werbung digital gemacht. Einzelne Flyer auf Papier waren aber doch noch im Einsatz.

Wir trafen uns zu 6 Sitzungen, organisierten 9 Anlässe, 11 Krabbelhöcks und einen Babysitterkurs. Die Krabbelhöcks, welche wir einmal im Monat organisieren, waren anfangs noch nicht so gut besucht wie vor der Pandemie, aber gegen den Herbst/Winter kamen wieder viele Mamis, auch viele mit kleinen Babys, was uns sehr freute und zeigt, dass dieses Angebot gerne genutzt wird.

Unser erster Anlass war am 6. April, der «**Krabbelhöck mit Osterzmorge**». Es war ein sehr gemütlicher Morgen. Die Kinder und Mamis konnten sich am wunderschön angerichteten Buffet bedienen und die Kinder wurden zudem mit einem Schoggihasen überrascht.

Am 25. Mai fand unser «**Kräuteranlass**» statt. Rund 30 Kinder mit Begleitpersonen trafen sich bei der Grillstelle Hohle Gasse. Zusammen mit der Heilpflanzenfachfrau Janine Jost konnten verschiedene Posten besucht werden. Die Kinder konnten Pflanzen sammeln, sie bestaunen und zum Teil sogar essen. Wir konnten selbst ein Zvieri mit Kräuterquark herstellen und Tee probieren. Jedes Kind durfte eine Thymiansalbe selber machen und mit nach Hause nehmen. Und viele weitere spannende Sachen warteten auf die Kinder. Es war ein sehr gelungener Anlass und alle hatten Spass.

Der «**August-Mäart**» konnte wieder im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Unser Fischerstand war wieder sehr beliebt. Wir konnten vielen Kindern eine Freude machen und ebenso etwas Werbung für unsere nächsten Anlässe.

Am 10. September haben wir den ersten von zwei geplanten «**Turnhallenspass**» in diesem Jahr durchgeführt. Er war wieder sehr beliebt. Die Kinder konnten sich an den Geräteposten oder bei Fussball/Unihockey/Badminton austoben und am Kuchenbuffet stärken. Für die Kleinsten wurde eine Krabbelecke eingerichtet. Ebenfalls im September fand der Babysitterkurs statt. Er war mit 16 Teenagern wieder gut besucht.

Zum ersten Mal haben wir ein «**Kürbisschnitzen**» angeboten. Wir wurden von Isabella Felder vom Samschtmäärt angefragt, ob wir das machen würden. So hat das Samschtmäärt Team uns am 29. Oktober den Platz und die Kürbisse zur Verfügung gestellt. Wir waren bereit mit Schnitzmaterial und Vorlagen, dann wurden wir fast etwas überrannt von den fleissigen Schnitzern und hatten leider etwas zu wenig Kürbisse. Die Kinder hatten riesigen Spass und mit voller Freude trugen sie ihren eigenen Kürbis nach Hause und freuten sich darauf ihn bei Dunkelheit beleuchtet zu bestaunen.

Für die Weihnachtszeit haben wir zwei Anlässe organisiert. Am 23. November fand das «**Weihnachtsbasteln**» statt. Es war ein sehr beliebter Anlass. Die Kinder konnten ein Glas bemalen und verzieren und dann mit einer Schnur füllen und als Schnurglas verschenken. Dann am 14. Dezember organisierten wir den «**Geschichtennachmittag**» mit Sandra Zwald. Die Kinder waren begeistert von ihren Geschichten und durften noch etwas Kleines basteln.

Das neue Jahr starteten wir mit dem beliebten zweiten «**Turnhallenspass**». Es war perfektes (kaltes, nebliges) Wetter um sich in der Halle auszutoben. Somit war der Anlass sehr gut besucht. Am 9. Februar waren wir bereit für den «**Fasnachtsball**» im geschmückten kleinen Saal im Monséjour. Unsere Kaffeestube füllte sich sehr schnell und eine bunte Kinderschar tanzte zu fetziger Musik. Der Konfettiregen und die Süssigkeiten waren das Highlight.

Mit der heutigen GV werden uns Désirée Testagrossa, Jacqueline Lötscher und ebenfalls Céline Fivaz verlassen, sie hat uns ab Herbst 2022 unterstützt. Wir bedanken uns recht herzlich für euren Einsatz für den familien treff und freuen uns euch an unseren Anlässen wieder zu treffen.

Wir möchten allen herzlich danken für das Besuchen unserer Anlässe. Ebenfalls möchten wir uns beim frauen netz, dem Monséjour sowie der Ludothek für die gute Zusammenarbeit und die tolle Unterstützung bedanken.

Nicole Flury

JAHRESBERICHT SPIEL GRUPPE Irène Sidler / Susanne Ulrich, Leitung

Leitung: Irène Sidler
Susanne Ulrich

Leiterinnen: Sandra Cruz
Maya Murer

Januar Wir durften mit den beiden neuen Gruppen wieder «normal», das heisst unter 2G-Bedingungen vom Bund, starten. Sandra Cruz am Mittwochmorgen im Boden mit 8 Kinder, welche alle noch nicht «trocken» und unter 3jährig waren – eine anspruchsvolle Herausforderung.
Maya Murer am Freitagmorgen im Monséjour, eine altersdurchmischte Gruppe mit 8 Kindern, bei ihr lief alles wie gewohnt ab.

Krankheitshalber (Corona) hatten wir aber noch viele Abmeldungen, es ging mit kleineren Gruppen etwas ruhiger zu und her.

Februar Wir haben uns Zeit genommen, das wichtige Thema «Zähne» zu thematisieren. Richtig geputzt mit Zahnbürste und Zahnpaste wurde nicht, aber anhand vom grossen Gebiss demonstriert, wie es richtig funktioniert. Auch haben wir besprochen, wie ein gesundes Spielgruppenznüni aussieht und was lieber nicht mitgebracht werden soll.

Als Piraten, Prinzessinnen und Clowns verkleidet kamen die Kinder in die Spielgruppe, auch wenn offiziell keine Fasnacht stattgefunden hat. Wir haben getanzt, gesungen und ein wenig Fasnachtsfieber verbreitet.

März Wir haben die Ludothek in Küssnacht besucht. Jedes Kind durfte eine Begleitperson mitbringen. Schon der Weg bis zur Ludothek war sehr spannend, zwitschernde Vögel, schlafende Enten im Bach usw. Es waren jeweils zwei Ludothekmitarbeiter anwesend, welche mit uns spannende und interessante Spiele gespielt haben.

April Auch in der Spielgruppe haben wir zwei ukrainische Kinder, welche im Bezirk wohnhaft sind, in bestehende Gruppen aufgenommen.

Ostern stand bevor, wir haben Ostereier bemalt, Nestli gebastelt und mit leckeren Süssigkeiten gefüllt.

Mai Als Muttertaggeschenk haben wir einen Schlüsselanhänger gebastelt. Geschickt durften die Kinder diverse Moosgummis und ein Glöckli einfädeln und haben so ihren eigenen individuellen Anhänger hergestellt.

Juni Sprachförderung ist ein grosses Thema bei uns in der Spielgruppe. Es sind immer mehrere Kinder in den Gruppen welche gar kein Deutsch oder nur sehr wenig sprechen und verstehen. Unter dem Thema «Bauernhof» hat Irene Sidler ein neues Projekt ins Leben gerufen.

Spielerisch haben wir viel zum Thema gelernt, zum Beispiel: Was für Tiere leben auf dem Bauernhof, von wo kommt das Ei oder was kann man mit Äpfel noch machen ausser essen...

Zum Abschluss besuchten wir den Bauernhof Stadelmatt der Familie Gisler. Mit dem öffentlichen Bus fuhren wir bis zur Haltestelle Honegg und begaben uns anschliessend auf einen kurzen Spaziergang Richtung Stadelmatt.

Zu Beginn durften wir in ein echtes Bienenhäuschen betreten und haben spannenden Sachen über die Bienen und den Honig erfahren. Anschliessend gings zu den Geisli. Wir durften ins Gehege rein, was für einige Kinder eine Herausforderung war. Die teils noch jungen Geisli kamen ganz frech und neugierig auf uns zu. Dann gings zu den Alpakas und den Kühen. Weiter führte unser Rundgang zu den Hühnern, welche wir mit Mehlwürmern gefüttert haben.

Zum Abschluss durften die Kinder ein leckeres Honigbrot mit Honig von den Stadelmatt-Bienen geniessen. Etwas erschöpft aber vom Znüni gestärkt machten wir uns mit dem Bus wieder auf den Heimweg.

Dieses Zusatzprojekt war nur möglich, dank finanzieller Unterstützung vom Bezirk Küssnacht.

Juli In der letzten Spielgruppenwoche haben wir die Kinder mit speziellen Ritualen zu Kindergartenkinder verzaubert und mit Glace und bunten Streussel verwöhnt.

August Kurz nach der Ausschreibung des Spielgruppenangebotes im Januar waren alle Gruppen schnell ausgebucht. Der Start ins neue Spielgruppenjahr war etwas holprig, einige Kinder hatten grosse Mühe sich an gewisse Regeln und Strukturen zu halten. Umso mehr haben wir Leiterinnen uns nach kurzer Eingewöhnungszeit über kleine soziale und sprachliche Fortschritte der Kinder gefreut.

Oktober Aus dem Bauernhofprojekt ist die Idee entstanden, in der Spielgruppe selber Most herzustellen. Susanne Ulrich hat uns eine kleine Mostpresse zur Verfügung gestellt. Zuerst wurden die Äpfel klein geschnipselt und dann in ein Stofftuch gepackt. Mittels Drehbewegung an der Maschine wurde gepresst und zum Schluss durfte der eigen hergestellte Moscht voller Stolz und Neugier probiert werden.

November Wir konnten die Zahnprophylaxe wieder gewohnt durchführen. Das heisst, eine zweite Leiterin war zur Unterstützung vor Ort und die Kinder durften in Begleitung einer Bezugsperson ihre Zähne unter Anleitung richtig putzen.

Als Weihnachtsgeschenk für ihre Eltern durften die Kinder einen Seifenspender marmorieren. Sie waren fasziniert über die schönen Kunstwerke, welche entstanden sind und haben diese dann selber in einer eigens verzierten Papiertasche verpackt.

Dezember In der Chlausewoche haben wir mit allen Kindern ein Lebkuchenherz mit Gummibärli, Smarties und Zuckerguss verziert. Für einige Kinder war es schwer, der süssen Versuchung während der Arbeit zu widerstehen...

In der letzten Spielgruppenwoche vor Weihnachten haben alle Leiterinnen mit ihren Spielgruppenkindern eine kleine Feier gestaltet. Tannäste, Mandarinen, Schöggeli, Weihnachtslieder und Kerzenlicht durften nicht fehlen und so haben wir das Spielgruppenjahr 2022 besinnlich beendet.

Ich möchte den Jahresbericht mit einem riesengrossen Dankeschön an alle, die uns stets unterstützen, schliessen. Besonderen Dank gilt dem frauen netz, der römisch-katholischen Kirchgemeinde und dem Bezirk Küssnacht.

Sandra Cruz-Krummenacher

JAHRESBERICHT LUDOTHEK Andrea Strickler / Regula Baggenstos Co-Leitung

| | |
|------------------|-------------|
| Anzahl Spiele | 1723 |
| Anzahl Ausleihen | 3356 |
| Öffnungszeiten | 395 Stunden |

JANUAR – MÄRZ

Das Ludothek Jahr 2022 startete am 9.1.2022. Bei den Mitarbeiterinnen gab es auf das neue Jahr einen Wechsel. Wir durften Silvia Dober als neue Mitarbeiterin begrüssen.

Am neuen Ludothekprogramm wurden immer wieder Verbesserungen und Korrekturen vorgenommen, was für die MitarbeiterInnen einen grossen Mehraufwand bedeutete.

Seit der Corona-Pandemie konnte am 26. März das Dog Turnier zum ersten Mal wieder durchgeführt werden. Es nahmen 34 Teams à 2 Personen teil welche eifrig um den ersten Platz spielten.

In diesem Jahr konnten die Kinder der Spielgruppe wieder in den Räumlichkeiten der Ludothek begrüsst werden. An 11 Halbtagen wurde mit den kleinen Kindern und deren Eltern verschiedene Gesellschaftsspiele gespielt. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie eifrig und interessiert die erst 3 bis 4-jährigen Kinder beim Spielen mitmachen.

APRIL - JUNI

Die aufwändige Quarantänezeit der Spielsachen, welche in die Ludothek zurückgebracht wurden, entfiel seit diesem Frühjahr. Der Ludothekbetrieb nahm wieder seinen normalen Gang.

Der vorangekündigte nat. Spieltag wurde erneut vom schweizerischen Verband für Ludotheken abgesagt und auf das nächste Jahr verschoben.

JULI - SEPTEMBER

Wie jedes Jahr wurde Ende August eine Inventur über das ganze Spielsortiment gemacht.

Anfangs September schlossen wir für eine Woche die Türen der Ludothek und machten uns daran das ganze Spielsortiment zu überprüfen, die Spiele einzeln zu kontrollieren, zu zählen und zu putzen.

OKTOBER - DEZEMBER

Am 15.11.2022 durften wir mit der Bibliothek zusammen bei einem Apero für geladene Gäste, und mit einer anschliessenden öffentlichen Lesung, unser 10-jähriges Bachmüli-Jubiläum feiern.

In diesem Jahr konnten wir wieder unser Weihnachtsessen durchführen. Wir durften trotz Regenwetter eine schöne und zugleich lustige Kutschenfahrt in Weggis machen. Diese Kutschenfahrt wurde mit einem «fahrenden Apero» abgerundet. Anschliessend genossen wir ein feines Essen im Restaurant Horseshoe in Arth.

Ende des Jahres 2022 lief beim Ludothek-Computerprogramm immer noch nicht alles korrekt. Während des ganzen Jahres musste der Computerefachmann Anpassungs- und Korrekturarbeiten erledigen. Seit Herbst 2022 wird zusätzlich die Homepage vom Anbieter nicht mehr unterstützt/betrieben. Zusätzlich hat uns die letzten zwei Coronajahre gezeigt, dass eine Onlineerfassung der Spielsachen der heutigen Zeit entspricht und von den Kunden geschätzt würde. Aus diesen aufgezeigten mehreren Gründen wurde Ende 2022 im Ludothekteam über einen erneuten Wechsel des Ludothekprogrammes im Jahr 2023 diskutiert.

Interessantes zur Ludothek

Aufgrund des 10-jährigen Bachmüli-Jubiläum organisierte die Ludothek monatliche Ausleihaktionen. Durch Würfel- und Geschicklichkeitsspiele konnten die Kunden sich einen Ausleihrabat für ein bestimmtes Spielsortiment erspielen. Diese Aktionen wurden von den Kunden sehr geschätzt.

An fünf Sitzungen haben wir das Geschäftliche besprochen und an zwei Spielabenden gemeinsam gespielt, um uns gegenseitig die neusten Spiele zu zeigen.

Zu den normalen Öffnungszeiten sind 920 h ehrenamtliche Stunden dazugekommen. Spiele einkaufen, Spiele reparieren, Schaufenster der Ludothek dekorieren, Sitzungen vorbereiten, Belege verbuchen, Zeitungsartikel vorbereiten, Flyer gestalten, Protokolle schreiben.

MitarbeiterInnen

Nach langjähriger Mitarbeit verlässt Ende Dezember Kuchen Luzia und Kuchen Florian die Ludothek. Ihnen möchten wir für die geleistete Arbeit von Herzen danken.

Team per 31. Dezember 2022

Co-Leiterin Strickler Andrea
 Baggenstos Regula

Team Mitglieder Kälin Michaela
 Gisler Regina
 Hess Doris
 Kuchen Luzia
 Kuchen Florian
 Müller Fabienne
 Schriever Manuela
 Suter Anja
 Dober Silvia

Ein Dank geht an

- den Bezirk, der uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und uns finanziell unterstützt
- dem frauen netz Küssnacht
- unsere Kunden, die unser Angebot nutzen
- das Team für die Mitarbeit
- den 158 aktiven Kunden

Andrea Strickler
Regula Baggenstos